

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

38. Jahrgang

Donnerstag, 2. Oktober 2008

Ausgabe 40

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

An wichtigen Zukunftsaufgaben weiter arbeiten



Im Sommer 2004 wurde Volker Kieber überraschend schon im ersten Wahlgang zum Bürgermeister von Gottenheim gewählt. Er hatte sich gegen acht weitere Bewerber durchgesetzt. Im September 2004 trat Kieber die Nachfolge des verstorbenen Bürgermeisters Alfred Schwenninger an. Nach der "Halbzeit" zieht Volker Kieber eine erfolgreiche Bilanz seiner Arbeit. Gemeinsam mit Gemeinderat, Gemeindeverwaltung sowie vielen Bürgerinnen und Bürgern wurde einiges bewegt. Gleichzeitig gibt der Bürgermeister einen Ausblick auf die wichtigsten Aufgaben und Projekte in den kommenden vier Jahren.

Bürgermeister Volker Kieber, vor vier Jahren wurden Sie Bürgermeister in Gottenheim. Mit welchen Erwartungen und Zielen haben Sie damals ihr Amt angetreten?

Bürgermeister Volker Kieber: Kernthemen waren damals der Bau der Halle und die Realisierung des Baugebietes Steinacker-Berg. Diese Projekte waren vom Gemeinderat und von meinem Vorgänger Bürgermeister Alfred Schwenninger vorgegeben und schon weit gediehen. Das eine wurde geschafft, das Baugebiet ist inzwischen erschlossen und die ersten Häuser stehen bereits. Vom Bau der Halle mussten wir leider Abschied nehmen. Obwohl alle Beschlüsse eigentlich schon gefasst waren und die Planung komplett fertig, wurde mir schnell klar, dass die Gemeindefinanzen eine geplante Investition von 3,4 Millionen Euro nicht zuließen.

Ein weiteres Thema im Wahlkampf war die Entwicklung des Gewerbes in der Gemeinde. Oft wurde mir gesagt, hier sollte mehr gemacht werden. Das haben wir nach meiner Wahl schnell in An-

griff genommen. A propos Wahlkampf: Oft kam ich damals kaum zu Wort. Bei vielen Bürgerinnen und Bürgern hatte sich einiges aufgestaut, ich musste nur zuhören. Das Buch das ich damals voll geschrieben habe, existiert heute noch. Es ist interessant, was ich darin alles notiert habe.

Wie war ihre erste Zeit als Bürgermeister?

Bürgermeister Volker Kieber: Ich gebe zu, die Arbeitsbelastung habe ich unterschätzt. Besonders in den ersten Wochen, als ich mich noch einarbeiten musste, war ich oft bis spät in die Nacht im Rathaus und habe Akten gewälzt. Die erste Zeit war hart. Darunter leidet natürlich das Privatleben, und die Familie war schon sehr belastet. Doch die Arbeit als Bürgermeister macht mir sehr viel Spaß, viele Termine sind für mich mehr Vergnügen als Pflicht. In Gottenheim haben meine Familie und ich uns sehr gut eingelebt. Auch freundschaftliche Beziehungen sind entstanden.

An welche erste wichtige Entscheidung erinnern Sie sich?

Das war der Abschied von der Gemeindehalle. Die Gemeinde hatte für die Planung ja schon viel Geld ausgegeben. Vereine und Bürger freuten sich auf die Halle, das hatte ich im Wahlkampf immer wieder gehört. Es war nicht einfach den Gemeinderat und die Bürger zu überzeugen, dass kein Geld da war. Aber wir wären 35 Jahre lang durch den Bau der Halle belastet gewesen. Da hat der Gemeinderat die Notbremse gezogen.

Weitere Projekte konnten erfolgreich angegangen und/oder abgeschlossen werden. Welche sind das?

Bürgermeister Volker Kieber: Wichtig waren der Ausbau und die Sanierung der Hauptstraße mit Hilfe des Landessanierungsprogramms (LSP). Das Regierungspräsidium hatte glücklicherweise einer Verlängerung des LSP bis 2007 für Gottenheim zugestimmt. So konnten Teile der Hauptstraße und die Tunibergstraße saniert werden, auch die Kanalisation wurde erneuert. Der Ortskern ist dadurch attraktiver und sicherer geworden.

Das Baugebiet Steinacker-Berg, wo ja schon seit 15 Jahren geplant wurde, ist heute erschlossen und die ersten Häuser stehen bereits. Das ist ein Erfolg: Viele einheimische Familien können hier bauen, wir erwarten den Zuzug von circa 500 neuen Bürgern, die sehr viele Kinder mitbringen. Das tut unserer Gemeinde gut: Junge Menschen ermöglichen den Erhalt unserer Infrastruktur wie zum Beispiel Kindergarten und Grundschule. Das Projekt Steinacker-Berg hat mich aber bisher die meiste Kraft gekostet. Das war ein hartes Stück Arbeit.



Chefsache ist für mich die Gewerbeentwicklung in der Gemeinde Gottenheim. Wir konnten in den vergangenen vier Jahren einige Betriebe neu im Gewerbegebiet Nägelsee ansiedeln, andere Handwerksbetriebe wurden aus dem Ortskern ins Gewerbegebiet verlagert. Dadurch konnten mehr als 200 Arbeitsplätze erhalten oder neu geschaffen werden. Ein Gewerbeverein wurde gegründet, der sehr erfolgreich arbeitet und 2007 eine tolle Gewerbeschau im Gewerbegebiet auf die Beine gestellt hat. Gottenheim mit seiner verkehrsgünstigen Lage wird weiterhin eine wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung nehmen. Dafür werde ich mich weiter mit aller Kraft einsetzen.

Ein Thema, das mir sehr am Herzen liegt, ist die Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements. Aus einer von mir initiierten Zukunftswerkstatt mit fachlicher Begleitung durch die Evangelische Fachhochschule sind sieben Bürgergruppen hervor gegangen, die inzwischen sehr erfolgreiche arbeiten und schon einiges auf die Beine gestellt haben - ich denke da zum Beispiel an die Bürgergruppen "Alt und Jung begegnen sich", "BürgerScheune", "Naturschutz", "Schöner Spielraum Kindergarten" oder "Tourismus". Eine Bürgergruppe "Bolzplatz" hat sich nach erfolgreicher Arbeit wieder aufgelöst. Mit einer Sozialraumanalyse haben wir die Weichen für die weitere Entwicklung der Gemeinde gestellt, auch um den neuen Anforderungen durch die veränderte Altersstruktur der Bevölkerung zu begegnen.

Weiter wurde der Bebauungsplan Unterdorf verabschiedet, auch der Bebauungsplan Oberdorf wird bald abgeschlossen sein. Diese sind entscheidend für die weitere Innenentwicklung im Dorf und geben den Bürgern Rechtssicherheit und wichtige Hinweise an die Hand. Die Verwaltung wurde neu organisiert, die Geschäftsverteilung neu geordnet. Das Grundbuch haben wir zum richtigen Zeitpunkt an die Stadt Freiburg abgegeben, das Rathaus wurde nach der Außenrenovierung auch innen renoviert. Ein wichtiger Baustein in der Gemeinde ist übrigens auch die Gründung einer Jugendfeuerwehr, die sich großen Zuspruchs erfreut. So wurde der Nachwuchs für die Freiwillige Feuerwehr gesichert, die eine wichtige gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe in der Gemeinde erfüllt.

Bürgermeister Kieber, welche Zukunftsthemen gibt es in Gottenheim, an denen Sie in den nächsten vier Jahren weiter arbeiten werden?

Bürgermeister Volker Kieber: Themen, die uns weiter beschäftigen werden, sind eine neue zukunftsweisende Energiepolitik der Gemeinde und der Generalentwässerungsplan, der die Grundlage für den künftigen Hochwasserschutz und die dringend erforderliche Kanalsanierung in der Gemeinde bildet. Ein wichtiges Thema ist die Familienfreundlichkeit in der Gemeinde. Schon im Frühjahr kommenden Jahres soll es eine Kleinkind-

betreuung für Kinder unter drei Jahren in der Schule geben. Gerade erst am Anfang sind wir mit dem Projekt "Leben und Lernen in Gottenheim". Angedacht ist eine Zusammenlegung von Kindergarten und Grundschule - räumlich und pädagogisch. Dazu wird es in den kommenden Jahren viele wichtige Entscheidungen geben, an denen auch Bürger beteiligt werden sollen.

Die Erweiterung unseres wichtigsten Gewerbesteuerzahlers, der Metallverwertungsgesellschaft, und die damit verbundene Verlagerung des Sportplatzes werden uns ebenfalls weiter beschäftigen. Mit Mitteln des Landessanierungsprogramms werden derzeit die Entwicklung der Bahnhofsachse und die Renovierung des Bahnhofs, den die Gemeinde erworben hat, angegangen.

Entwickeln wollen wir auch sinnvolle Konzepte für das Wohnen in Alter, die für unsere Gemeinde passen. Der Bebauungsplan Oberdorf wird wohl noch dieses Jahr verabschiedet. Unser Kanalnetz muss in den folgenden Jahren komplett saniert werden. Das ist eine unpopuläre Aufgabe, die viel Geld kostet und zu Baustellen und Behinderungen führt. Die Kanalsanierung ist aber mit eines der wichtigsten Projekte der kommenden Jahre.

Welche persönlichen Veränderungen haben sich bei Ihnen durch ihre Aufgabe als Bürgermeister einer Gemeinde ergeben?

Bürgermeister Volker Kieber: Es hat sich für mich viel verändert. Natürlich habe ich weniger Zeit für meine Familie und für mich selbst. Den Arbeitsaufwand in einer eher kleinen Gemeinde wie Gottenheim habe ich eher unterschätzt, das gebe ich zu. Und ich habe auch gelernt Kritik an Sachthemen nicht persönlich zu nehmen. Kritische Auseinandersetzungen sind unter Menschen normal. Das muss ein Bürgermeister aushalten können. Aber ich fühle mich nicht nur als Gemeindeoberhaupt sondern mittendrin in einer großen Gemeinschaft. Den Zusammenhalt, das Gemeinschaftsgefühl in Gottenheim finde ich toll. Das hat man gerade wieder beim Hahlerai-Fest oder bei der Stadtwette von Radio Regenbogen gesehen. Wie Vereine und Bürger erfolgreich zusammenarbeiten, und tolle Feste auf die Beine stellen, das hat mich in Gottenheim immer wieder begeistert.

Was war in jüngster Zeit ihr schönstes Erlebnis als Bürgermeister?

Bürgermeister Volker Kieber: Das Hahlerai-Fest und die Stadtwette habe ich schon genannt. Persönliche Erfolgserlebnisse für mich sind die großen Firmenansiedlungen im Gewerbegebiet. Und toll ist natürlich die Wahl der ersten Gottenheimer Weinprinzessin Michaela Baldinger. Ich freue mich schon auf den Herbst im Politischen Weinberg, wo sie uns sicher unterstützen wird.

Hoffest am kommenden Wochenende im Weingut Hess "Prinzessinnen-Wein" wird vorgestellt

Am 4. und 5. Oktober lädt das Weingut Hess in der Hauptstraße wieder zum Hoffest ein. Neben leckeren Speisen und den edlen Tropfen des Weingutes erwartet die Gäste auch eine Überraschung. Andreas und Manuela Hess stellen ihren "Prinzessinnen-Wein" für Michaela Baldinger vor.

Das Hoffest beginnt am Samstag, 4. Oktober, ab 17 Uhr. DJ Klaus wird ab 18 Uhr wieder auflegen und für fetzige Musik sorgen. Am Sonntag, 5. Oktober, beginnt das Hoffest um 11 Uhr. Zu Gast ist an diesem Tag die Bereichsweinprinzessin Kaisertuhl-Tuniberg Michaela Baldinger aus Gottenheim. Für musikalische Unterhaltung sorgen "Die drei singenden Winzer aus Ihringen", die nach eigener Aussage bald mehr in Gottenheim unterwegs sind als in Ihringen.

Ab 14 Uhr wird auch Bürgermeister Volker Kieber vorbeischauen, denn dann werden Andreas und Manuela Hess den "Prinzessinnen-Wein" - einen 2007er Sauvignon blanc Kabinett trocken - vorstellen.

Zum Essen passt ein Müller-Thurgau oder ein Weißherbst vom Weingut Hess, alle Weine können natürlich auch "solo" im "Zehnte-Glas" verkostet werden.

Auch Sekt und Spirituosen, sowie frisch abgefüllter Traubensaft und Apfelsaft werden angeboten.

Ihr persönliches Menü können sich die Gäste aus einem feinen Kürbiscremesüppchen, einem mediterranen Käseteller, Coq au vin wahlweise mit Butternudeln oder Petersilienkartoffeln, oder Lachssteak mit feinen Gemüseschnitten (ebenso wahlweise mit Butternudeln oder Petersilienkartoffeln) zusammenstellen. An beiden Tagen gibt es eine Kaffee- und Kuchentheke mit Selbstbedienung.

Alle Bürgerinnen und Bürger, Kunden und Weinfreunde aus der ganzen Region sind herzlich eingeladen.

Andreas und Manuela Hess freuen sich auf zwei unterhaltsame Tage mit vielen Gästen.



Zweiter Staudenmarkt im Rathaushof am 11. Oktober Pflanzenbörse und Nudelsuppe

Nach dem gelungenen ersten Staudenmarkt im vergangenen Jahr, der von der Bürgergruppe "Alt und Jung begegnen sich" initiiert worden war, soll es in diesem Jahr wieder einen Staudenmarkt geben. Dieser findet am Samstag, 11. Oktober, ab 11 Uhr im Rathaushof statt. Dieses Mal organisiert die BE-Gruppe BürgerScheune den Markt selbst. Die Bewirtung übernehmen in Zusammenarbeit mit der BürgerScheune Mitglieder des Ortsausschusses (im Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit) und Ministranten der Pfarrgemeinde. Die Einnahmen sollen wieder für die Sanierung des Gemeindehauses St. Stephan an der Hauptstraße verwendet werden. Es werden wie im vergangenen Jahr eine Nudelsuppe, Gottenheimer Weine und andere Getränke angeboten. Jeder Bürger ist aufgerufen in seinem Garten nach überschüssigen oder zu groß gewordenen Stauden zu forsten diese in den Rathaushof zu bringen und zum Tausch zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder der BE BürgerScheune werden den Tausch betreuen, so dass alle Besucher Zeit haben, das Angebot zu nutzen und selbst nach Stauden und Pflanzen zu suchen. Zusätzlich wird

Gabriele Heublein einen Kräuterstand anbieten. Auch hier können eigene Kräuter abgegeben werden. Wer keine Stauden hat, aber seinen Garten noch ergänzen möchte, hat die Möglichkeit gegen eine Spende Stauden mitzunehmen.

Beim ersten Staudenmarkt war auf diese Weise ein vielfältiges Angebot zusammengekommen und viele Gärten konnten bereichert werden.

Die Stauden, Pflanzen und Kräuter können am 11. Oktober ab 10.30 Uhr im Rathaushof abgegeben werden. Schön wäre es, wenn Namensschilder und Farbangaben angebracht würden. Der Staudenmarkt und die Bewirtung in der BürgerScheune beginnen ab 11 Uhr. Ende ist voraussichtlich gegen 13 Uhr.

Die BürgerScheune, der Ortsausschuss und die Ministranten freuen sich auf viele Bürgerinnen und Bürger, die zum Staudenmarkt und/oder zur Nudelsuppe in der Bürgerscheune vorbeischauen.

Kindertheater in der BürgerScheune Vorverkauf hat begonnen

Am Samstag, 18. Oktober, bietet die BE BürgerScheune ein Programm für Kinder in der BürgerScheune im Rathaushof an. Ab 16 Uhr spielt das Rythmus-Theater "shinoré" das Theaterstück "Mama und die vergessene Trommel". Das Theaterstück ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet.

Wie bei den Kulturabenden auch ist für Bewirtung gesorgt.

Mitglieder der Jugend des Akkordeonspielrings Umkirch-Gottenheim (ASUG) werden vor dem Stück und in der Pause unter anderem Waffeln backen und Getränke verkaufen.

Der Vorverkauf hat begonnen. Karten werden im Lädlele der Familie Hagios und im Bürgerbüro im Rathaus verkauft.

Teilnehmer waren begeistert von der Strecke im Tuniberg Organisationsteam ist zufrieden



Einen tollen Tag erlebten am vergangenen Sonntag, 28. September, die Teilnehmer des zweiten Nordic-Walking-Tages in Gottenham. Nach der erfolgreichen Erstaufgabe bei der Gewerbechau im September 2007, wagte das Organisationsteam um Ilse und Horst Steenbock sowie Adrian Ludwig vom Sportverein Gottenham eine Neuauflage. Der Erfolg des Tages, der durch wunderschöne Herbstwetter gekrönt wurde, lässt auf eine regelmäßige Veranstaltung hoffen, die zur festen Größe im Veranstaltungskalender der Gemeinde werden könnte.

Nach dem Aufwärmtraining mit Ilse Steenbock gab Bürgermeister Volker Kieber um kurz nach 11 Uhr den „Startschuss“ für insgesamt 175 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nicht nur Gotten-



heimer, auch sehr viele Gruppen und Einzelsportler aus den umliegenden Gemeinden, machten sich auf, eine der drei angebotenen Strecken zu bezwingen. Aus March, Bötzingen, Bahlingen und anderen Orten hatten sich Vereine oder Firmengruppen angemeldet. Neben 133 Frauen hatten sich auch 42 Männer auf die Strecke begeben. Der älteste Teilnehmer überhaupt war Erwin Textor, Jahrgang 1940, der jüngste war der Gottenheimer Phillip Kleinschmidt mit zehn Jahren.

Circa 50 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den Reihen des Sportvereins sorgten für die Betreuung auf der Strecke, den reibungslosen Ablauf am Start und Ziel auf dem Gelände des SV Gottenham und für die Bewirtung von Teilnehmern und Gästen.



Mitglieder des DRK Gottenheim waren unterwegs im Einsatz um bei Blessuren und Unfällen zu helfen. „Außer einigen Pflastern wurde aber glücklicherweise nichts gebraucht“, erzählte DRK-Helfer Manfred Dangel später im Ziel. Die medizinische Betreuung übernahm Dr. Peter Feil. Auch die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim war im Einsatz, um gefährliche Streckenabschnitte zu sichern.

Gewalkt wurde auf drei Strecken durch die Reben über den Tuniberg: Für Anfänger waren 7,9 Kilometer ausgeschildert, Fortgeschrittene konnten zwischen 11,9 Kilometern und 16,2 Kilometern wählen. Die Strecken entsprachen teilweise dem Rebhisi-Rundweg. Der Aufstieg auf den Tuniberg gestaltete sich für einige Teilnehmer ungewohnt anstrengend, wie diese am Ziel später berichteten. Doch die Aussicht auf den Höhen des Tunibergs entschädigte dann für jede Anstrengung. Durchweg ein großes Lob sprachen die Nordic-Walker dem Organisationsteam für die perfekte Organisation des Tages aus. Wie im vergangenen Jahr gab es wieder Verpflegungsstationen für die Sportlerinnen und Sportler auf der Strecke, an denen sie sich mit frischem Obst und kühlen Getränken erfrischen und stärken konnten.



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden im Ziel begrüßt und konnten eine persönliche Urkunde mit nach Hause nehmen. Für einige Teilnehmer gab es dazu einen kleinen Bonus. Sie konnten sich über schöne Preise, zum Beispiel Stöcke oder Wellness-Produkte freuen.

Der Sportverein Gottenheim sorgte auf dem Sportplatz für die Bewirtung der Rückkehrer.

Dort wurden auch Fitness-Produkte und Walking-Zubehör ausgestellt und die AOK bot Stress- und Fitnessstests sowie Körperfettmessungen an.

Der SV Gottenheim bietet übrigens nicht nur diese Nordic-Walking-Veranstaltung an.

Vielmehr können interessierte Anfänger und Fortgeschrittene an den Nordic-Walking-Kursen des Vereins teilnehmen.

Die Lauffreize finden immer freitags um 9 Uhr statt.

Weitere Informationen gibt es bei Ilse Steenbock oder unter www.nordic-walking-gottenheim.de.



Wow, welch ein toller Abend ... Improvisationstheater begeisterte die Gäste Neuaufgabe im kommenden Jahr geplant

„Wow, welch ein toller Abend ...“ dachten sich die Besucher der Bürgerscheune am Donnerstagabend, 25. September. Die Gruppe Theater L.U.S.T (Lachen. Unterhaltung. Show. Theater) sorgte in der Reihe „Kultur in der Scheune“ für ausgelassene Stimmung.

Schon beim Eintritt begann der Spaß, jede(r) Besucher(in) bekam ein paar Bonbons und einige Zeitungsseiten in die Hand ge-

drückt, die dann, je nachdem wie einem ein Sketch gefiel, auf die Bühne geworfen werden durften. Bonbons für gut, Zeitungsseiten für ... eben nicht so gut.

Fünf Bewertungsrichter(innen) wurden von der Theatergruppe ausgewählt, die die Sketche bewerten sollten.

Punkte gab es von 0 bis 5, die während der einzelnen Sketche aufsummiert wurden.





Die Theater-Gruppe forderte die Zuschauer auf, ihnen Begriffe zuzurufen, die sie dann in den Szenen verwendeten. Die Schauspieler improvisierten so gekonnt und so lustig, dass die Zuschauer immer wieder in schallendes Gelächter ausbrachen. Die Lachmuskeln hatten Großeinsatz.

Die Gruppe hatte eingangs mit dem Saal gewettet, wie viele Punkte sie wohl von der Jury bekommen würde. Die Saalwette gewann die Theatergruppe natürlich, und der Saal musste als Verlierer der Wette zum Abschluss das Lied "Marmor, Stein und Eisen bricht" singen - musikalisch unterstützt von Theater L.U.S.T.

"Wieder ein sehr gelungener Abend in der Bürgerscheune!" bilanzierten auch die Mitglieder der BürgerScheune. "Vielleicht einer der besten bisher überhaupt", findet zum Beispiel Uwe Ristau von der Bürgergruppe.

Übrigens: Theater L.U.S.T. fanden den Abend auch super. Sie wollen wieder kommen. Im kommenden Jahr.



DAS RATHAUS INFORMIERT

Wichtig - Rückgabe Lohnsteuerkarten 2007

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bitte geben Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2007 und - sofern noch vorhanden - auch für das Jahr 2006 zurück, wenn

- Sie diese nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich oder die Einkommenssteuererklärung benötigen,
- Ihre Lohnsteuerkarte - aus welchen Gründen auch immer - im Jahr 2007 bzw. 2006 ohne Eintragung geblieben ist.
- Sie nur zeitweilig oder kurzfristig beschäftigt waren oder keine Lohnsteuer zu zahlen hatten.

Die Lohnsteuerkarten/-belege sind ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteil-

lerschlüssels, nach dem die Gemeinde den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer erhält.

Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert somit die Steuereinnahmen der betreffenden Wohnsitzgemeinde.

Sofern Sie von Ihrem Arbeitgeber einen Nachweis über eine elektronische Übermittlung Ihrer Steuerdaten an das zuständige Finanzamt erhalten haben, liegt Ihnen normalerweise **keine** Lohnsteuerkarte vor.

Sollten Sie hierzu noch Fragen haben, können Sie sich gerne an Frau Preg, Meldeamt, Telefon 98 11-13 wenden oder eine E-Mail senden an: m.preg@gottenheim.de.

Rechnungsamt

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde ist am **Dienstag, 07. Oktober 2008 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Gottenheim, Zimmer 2.

Bürgermeister Volker Kieber steht Ihnen für Fragen, Anregungen etc. gerne zur Verfügung.

Um Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitte einen Termin unter Telefon 98 11-12.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

Wir bitten um Beachtung:

Der Anzeigen- und Redaktionsschluss des Gemeindeblattes ist grundsätzlich am

Montag um 16.00 Uhr

der jeweiligen Kalenderwoche.

Bitte achten Sie besonders für Anzeigenaufträge und Vereinsmitteilungen darauf. Artikel, die später abgegeben werden, können für die Veröffentlichung nicht mehr berücksichtigt werden.

Ein vorgezogener Anzeigen- und Redaktionsschluss aufgrund eines Feiertages wird gesondert im Gemeindeblatt bekannt gegeben.

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:
Primo-Verlagsdruck
Postfach 2227,
78328 Stockach-Hindelswangen,
Tel. 07771/9317-0,
Telefax: 07771/9317-40,
e-mail: info@primo-stockach.de,
Homepage: www.primo-stockach.de



KINDER- UND JUGENDARBEIT

**Jugendclub
Gottenheim e.V.**

Das war das Sommerferienprogramm 2008



Getreideernte damals und heute



Früher musste man erst mal mit der Sense kleine Getreidebündel abschneiden um dann mit dem sogenannten Dreschflegel die Körner heraus zu klopfen. Aber heute ist es anders wie uns Herbert Maucher erklärt. Heute fährt man mit dem Mähdrescher durch die Reihen des Feldes, hinten kommen die losen Stängel (das Stroh) heraus, in einem sogenannten Bunker sammelt der Mähdrescher das Korn, ist der Bunker voll, wird über ein langes Rohr der Bunker in einen Anhänger entleert. Der volle Anhänger wird dann mit dem Traktor abgeholt. Nach getaner Arbeit haben wir uns über eine kulinarische Stärkung durch die Landfrauen Gottenheim gefreut, sie brachten Fleischkäswecken mit aufs Feld. Nachdem wir ausgeruht und gestärkt waren, durften wir zum Schluss einen Ährenstrauß pflücken und verzieren. Wir bedanken uns bei den Veranstaltern: Landfrauen Gottenheim und Landwirtschaftsbetrieb Herbert Maucher

Polizeihund in Aktion



Freitag, 15.08.2008 - 16.30 Uhr. Auf geht's zur Polizei-Hundestafel nach Umkirch. Nachdem wir von Armin Rötteler und Nikola Homburger herzlich empfangen wurden, schilderten uns die beiden in einem kleinen Vortrag alle wichtigen Details über die Ausbildung zum Schutz- und Spürhund bei der Polizei. Fragen von unserer Seite wurden selbstverständlich alle beantwortet, sodass alle Unklarheiten beseitigt wurden. Anschließend kamen wir in den Genuss die Polizisten und ihren Hund in Aktion zu sehen. Die beiden deutschen Schäferhunde zeigten uns u. a. wie sie Sprengstoff suchen und finden, Diebe stellen oder auch ihr Herrchen in brenzligen Situationen beschützen. Unvorstellbar was ein Hund durch die richtige Ausbildung mit seinem Besitzer (= der Polizist) alles lernen kann. Für die eindrucksvollen Vorführungen und den lehrreichen Vortrag möchten wir uns im Namen des Akkordeonspielrings Umkirch/Gottenheim noch einmal recht herzlich bei Nikola Homburger und Armin Rötteler bedanken.

ASUG-Jugend-Team

Schnitzeljagd am 26.07.2008 Kleine Strecke (6-10 Jahre)

Mir hat es sehr gut gefallen. Erst war ich mit Papa alleine und dann kam Celine dazu. Manche Fragen waren knifflig und andere habe ich nicht kapiert. Trotzdem hat es sehr viel Spaß gemacht.

Wir haben auch den Spruch herausbekommen. Am Schluss bekam jeder etwas zu trinken und eine Brezel. Irgendwann habe ich mit anderen Ball gespielt und der Ball ist schließlich ins Wasser geflogen. Leon und Alexander haben ihn gerettet.

Annika Knapmeyer, 8 Jahre



Große Strecke (ab 10 Jahre)

Das Ziel ist es, einen Spruch herauszufinden auf der 7-km-Strecke. Wir machten uns an den Start. Zuerst hieß es Richtung Dorf über die Brandbachbrücke in die Waldstraße. Dort stockten wir: einen Briefkasten finden mit Kraftstoff? Doch dann entpuppte sich der angebliche Briefkasten als ein alter Benzinbehälter. Es ging weiter durch Wald, Feld und schließlich den Tuniberg hoch. Doch wir ließen uns nicht entmutigen. Dann ging es steil bergab und bei den Ziegen vorbei. Dort wurde eine kleine Pause eingelegt. Nachdem wir uns gestärkt hatten, kamen wir zur Madonna, dort mussten wir unter Gestöhne wieder bergauf zum Hochbehälter. Als wir uns durch Reben geschlagen hatten, wurde abermals an einer Feuerstelle eine kleine Rast eingelegt. Es ging weiter Richtung Tunibergstraße am Spielplatz vorbei, hinunter zum Gasthaus Krone, weiter zur Schule. Die Bahnhofstraße entlang wieder zurück zum Jugendhaus. Dort wurden wir als Sieger des Tages erklärt, da wir die erste Gruppe waren, die die 7-km-Strecke ohne Unterbrechung geschafft hatte.

Ana-Sofie Winter, Laurien Rösch und Jana Wiloth



Es ist nun schon einige Zeit vergangen seit den Sommerferien, höchste Zeit also auch einen kleinen Rückblick auf das Sommerferienprogramm zu werfen.

Vielen Dank:

- ★ an alle Kinder und Jugendlichen die teilgenommen haben
- ★ an die Mitorganisatoren der einzelnen Vereine
- ★ an alle ehrenamtlichen Helfer
- ★ allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung
- ★ an die Gemeinde Gottenheim für die finanzielle Unterstützung
- ★ an Karin Bruder für die Annahme der Anmeldungen im Rathaus
- ★ Sparkasse Staufen Breisach für die geleisteten Sachspenden

Wir hoffen, es hat euch allen bei den angebotenen Programmen gefallen und freuen uns schon auf das 8. Sommerferienprogramm 2009!

Für Ideen und Tipps sind wir immer dankbar, sprecht uns einfach an!





F E U E R W E H R



**Freiwillige
Feuerwehr
Gottenheim**

Am Montag, den 6. Oktober 2008 findet um 19.00 Uhr eine gemeinsame Probe statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Jens Braun, Kommandant



**Jugendfeuerwehr
Gottenheim**

Gruppe 2
Die nächste Probe findet am
Dienstag, 07. Oktober 2008, um 18:00 Uhr statt!

Wir bitten um Beachtung.

Gruppenführer und Betreuer
Dominik Zimmermann,
Simon Schätzle, Andreas Rösch



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim
Tel. 07665 94768-10
Fax 07665 94768-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 67246136
(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag,
09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 18:00

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 03.10.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 04.10.2008 - Vorabend zum Erntedank

18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier, mitgestaltet vom Kirchen-
chor - Jahrtagsstiftung für Karl Hunn
(Mühlenbauer) und Ehefrau Luise geb.
Hunn

Sonntag, 05.10.2008 - Erntedank

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier als Familiengottesdienst,
mitgestaltet vom Kindergarten
10:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier, mitgestaltet vom Kirchen-
chor, anschließend ökumenisches Eintop-
fessen in der Festhalle
18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-
senkranz

Dienstag, 07.10.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier

Mittwoch, 08.10.2008

18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

Donnerstag, 09.10.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Dankgottesdienst anlässlich des 80. Ge-
burtstags von Pfr. Kurt Hilberer

Freitag, 10.10.2008

Bitte beachten Sie
Kein Gottesdienst in **Umkirch Mariä Him-
melfahrt**

Samstag, 11.10.2008 - Vorabend zum Sonntag

15:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:**
Wortgottesdienst zum Abschluss des Kin-
derbibeltages
18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier
3. Opfer für Helmut Werber

Sonntag, 12.10.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
10:30 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:** Eu-
charistiefeier zum Erntedank
17:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Rosenkranzandacht
18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-
senkranz

Aktuelle Termine:

Dienstag, 07.10.2008

16 - 18 Uhr **Gottenheim Kindergar-
ten:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet
16:30 Uhr **Gottenheim Gemeinde-
haus:** Probe des Kinderchors

Mittwoch, 08.10.2008

10 - 11:30 Uhr **Gottenheim Gemein-
dehaus:** Treffen der Mutter-Kind-
Gruppe

Gemeindehaus St. Stephan

Bis zum 26.09.2008 sind auf dem **Spen-
denkonto Nr. 150 400 17 bei der Volks-
bank Breisgau-Süd, BLZ 680 615 05,**
Stichwort Gemeindehaus,

32.379,10 Euro

eingegangen.

Zu diesem Spendenstand hat auch der
Ortsausschuss des Pfarrgemeinderates
mit einer Spende in Höhe von Euro
1.270,10 beigetragen. Dieser Betrag wur-
de durch den Ziegelverkauf beim Hahle-
raifest erzielt. Hierfür allen Spendern und
Helfern ein herzliches Vergelt's Gott.
Artur Wagner, Pfarrer

Erntedank

Am **Samstag, 04.10.2008, 18:30 Uhr,** fei-
ern wir den **Erntedankgottesdienst.** Sie
können Ihre mitgebrachten Erntedankkör-
be zum Segnen am Seitenaltar abstellen.
In diesem Jahr haben sich unter der Lei-
tung von Mechthild Krug und Antonia Mel-
cher wieder Frauen bereit erklärt einen
Erntedankaltar zu gestalten. Wer dazu
Gaben zur Gestaltung spenden möchte
kann diese am **Freitag, 03.10.08, bis
18:00 Uhr** hinten in der Kirche abstellen.
Im Voraus herzlichen Dank den Spendern
für die Gaben und den Frauen für das
Richten des Erntedankaltars.

Erstkommunion 2009

**An die Eltern der Erstkommunionkin-
der 2009**

Ganz herzlich laden wir Sie zum 1. Eltern-
abend ein. Bei Rückfragen wenden Sie
sich an Cornelia Reisch,

Tel. 07665 94768-32 oder
E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de.
Die Termine der Elternabende sind
jeweils um 20.00 Uhr:

Dienstag, 07.10.08

Gottenheim im Gemeindehaus St. Ste-
phan, Hauptstr. 35 - für die Eltern aus Got-
tenham

Mittwoch, 08.10.08

Bötzingen im Pfarrsaal St. Urban,
Hauptstr. 74 - für die Eltern aus Bötzingen
und Eichstetten

Falls Sie an **„Ihrem“ Abend nicht teil-
nehmen können,** gilt einer der anderen
Termine als Ersatz.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Pfr. Artur Wagner und Cornelia Reisch

Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum Empfang anlässlich des 80.

Geburtstages von Pfarrer Kurt Hilberer
Seit fünf Jahren lebt, betet und arbeitet
Geistlicher Rat, Pfr. i. R. Kurt Hilberer, in
unserer Seelsorgeeinheit. Seit 46 Jahren
steht er als Priester im Dienst an den Men-
schen. Wir sind sehr dankbar dafür und
freuen uns, mit ihm seinen 80. Geburtstag
feiern zu dürfen. Aus diesem Anlass
möchten wir Sie ganz herzlich einladen.
Wir begehen den Festtag mit Pfarrer Hil-
berer am **Donnerstag, 09.10.2008** und
feiern so:

09:00 Uhr Dankgottesdienst

Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Um-
kirch

gegen 10:00 Uhr Empfang im Pfarrzen-
trum, Hauptstraße 4 a, Umkirch

Schweigemeditation ...

„Kommt mit und ruht ein wenig aus ...“
jeden 2. Dienstag im Monat von 19:30 bis
20:30 Uhr im Haus Inigo.

Nächster Termin: **9. Oktober 2008**

Info: Sr. Jutta Schulze Bertelsbeck,
Tel. 07663 9129854

Kinderbibeltag „Daniel in der Löwen- grube“

In diesem Herbst findet am 11.10.2008 in
der Grundschule in Gottenheim ein Kin-
derbibeltag für Grundschüler statt. Den
Kindern wird eine spannende Geschichte
aus dem Alten Testament nähergebracht:
„Daniel in der Löwengrube“.

Zuerst wird die biblische Geschichte in
Kleingruppen erzählt, dann geht es ans
Basteln, Musizieren oder Schauspielern.
Zum Abschluss werden die Kinder die Ge-
schichte in einem Wortgottesdienst vor-
spielen. Zu diesem Gottesdienst um 15:00
Uhr sind Eltern, Großeltern, Geschwister
und Freunde herzlich eingeladen!

Das Programm mit Anmeldeformular wird
an den Grundschulen verteilt, liegt auch
am Schriftenstand in den Kirchen und in
den Pfarrbüros auf, oder kann auf unserer



Homepage www.se-gottenheim.de unter der Rubrik "Für jedes Alter / Familie & Kind / Kinderbibeltag" heruntergeladen werden. Unkostenbeitrag 5 Euro, darin enthalten sind Mittagessen mit Getränk. Die Anmeldungen können Sie in den Pfarrbüros abgeben oder per E-Mail senden an pfarrbuero.gottenheim.de.
Anmeldeschluss ist der 06.10.2008.

Taizé-Gebet am Freitag - der etwas andere Wochenendbeginn

Ab **17.10.2008** wieder jeden Freitagabend ab 19 Uhr in der kath. Kirche St. Laurentius in Bötzingen eine halbe Stunde:

... ruhig werden, ... innehalten, ... meditieren, ... gemeinsam beten, ... entspannen, ... singen, ... nachdenken, ... zuhören.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Beate Rodemann

Dekanatssenioren-Wallfahrt

Das Dekanat veranstaltet am **Freitag, 24.10.2008** eine Wallfahrt nach **Kirchhofen**. Alle Senioren/innen der Seelsorge-

einheit sind hierzu herzlich eingeladen. Gestaltet wird die Wallfahrt wie folgt:

14:00 Uhr Rosenkranz

14:30 Uhr Eucharistiefeier

anschl. gemütliches Beisammensein

Bitte melden Sie sich an bei:

Johanna Ambs, Bötzingen,
Tel. 07663 912006

Brigitte Ambs, Bötzingen, Tel. 07663 6758

Pfr. Kurt Hilberer, Umkirch,

Tel. 07665 9479762

Wenn genügend Anmeldungen vorliegen, kann ein Bustransfer eingerichtet werden, ansonsten werden Fahrgemeinschaften gebildet. Um diese rechtzeitig organisieren zu können, bitten wir um Ihre baldige Anmeldung.

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag,

09:00 bis 12:00 Uhr,

(nicht am 09.10.2008)

Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

(nicht am 09.10.2008)

Telefon 07665 94768-11

Fax 07665 94768-19

E-Mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10:00 bis 11:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de



DIE SCHULE INFORMIERT



Förderverein der GHS Gottenheim

Es ist schon eine Weile her ...

Gleich zu Beginn der Schulferien, am 26.07., fand innerhalb des Sommerferienprogramms eine **Schnitzeljagd durch Gottenheim** statt. Es galt, 52 Fragen zu beantworten, um einen Spruch herauszufinden. Einige Kinder hatten sich bereit erklärt, für uns darüber zu berichten. Dafür vielen Dank.

Kleine Strecke (6-10 Jahre)

Mir hat es sehr gut gefallen. Erst war ich mit Papa alleine und dann kam Celine dazu. Manche Fragen waren knifflig und andere habe ich nicht kapiert. Trotzdem hat es sehr viel Spaß gemacht. Wir haben auch den Spruch herausbekommen. Am Schluss bekam jeder etwas zu trinken und eine Brezel. Irgendwann habe ich mit anderen Ball gespielt und der Ball ist schließlich ins Wasser geflogen. Leon und Alexander haben ihn gerettet.
Annika Knapmeyer, 8 Jahre

Große Strecke (ab 10 Jahre)

Das Ziel ist es, einen Spruch herauszufinden auf der 7-km-Strecke. Wir machten uns an den Start. Zuerst hieß es Richtung Dorf über die Brandbachbrücke in die Waldstraße. Dort stockten wir: einen Briefkasten finden mit Kraftstoff? Doch dann entpuppte sich der angebliche Briefkasten als ein alter Benzinbehälter. Es ging weiter durch Wald, Feld und schließlich den Tuniberg hoch. Doch wir ließen uns nicht entmutigen. Dann ging es steil bergab und bei den Ziegen vorbei. Dort wurde eine kleine Pause eingelegt. Nachdem wir uns gestärkt hatten, kamen wir

zur Madonna, dort mussten wir unter Gestöhne wieder bergauf zum Hochbehälter. Als wir uns durch Reben geschlagen hatten, wurde abermals an einer Feuerstelle eine kleine Rast eingelegt. Es ging weiter Richtung Tunibergstraße am Spielplatz vorbei, hinunter zum Gasthaus Krone, weiter zur Schule. Die Bahnhofstraße entlang wieder zurück zum Jugendhaus. Dort wurden wir als Sieger des Tages erklärt, da wir die erste Gruppe waren, die die 7-km-Strecke ohne Unterbrechung geschafft hatte.

Ana-Sofie Winter, Laurien Rösch und Jana Wiloth



Märchen - Märchen - Märchen

Am **Dienstag, den 7. und Dienstag, den 14. Oktober** wir alle Kinder und interessierte Eltern zu einer Mitmach-Märchenstunde in die Schule ein. Um 16.00 Uhr treffen wir uns im Foyer. Wenn ihr mögt, bringt euch ein Kissen oder eine Decke mit. Wir freuen uns auf euch.

Lesenacht am 17. Oktober

Zu unserer Herbst-Lesenacht, die diesmal **in der Schule** stattfindet, laden wir alle Kinder ab 6 Jahren ganz herzlich ein. Beginn ist für alle um 19.00 Uhr. Zwischendrin gibt es wie immer eine kurze Pause. Begleitende Eltern für die Jüngeren von euch sind natürlich gerne gesehen. Wir beenden den Abend um ca. 21.00 Uhr.

Damit ihr es euch so richtig bequem machen könnt, bringt bitte wieder Kissen und Decken mit. Wenn ihr selbst gerne lesen möchtet, gebt uns bitte telefonisch oder per E-Mail bis spätestens Montag, den 13. Oktober Bescheid.

Wir freuen uns auf einen schönen, gemütlichen und spannenden Abend.

Theaterkurse für Kinder

Es ist wieder so weit: direkt nach den Herbstferien beginnen die neuen Theaterkurse, diesmal unter dem Motto "**In Geheimer Mission**". Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Kinder teilnehmen. Auf Wunsch mehrerer Eltern haben wir den Kurstermin von Montag auf Mittwoch verlegt.

Ort: Grund- und Hauptschule Gottenheim, Zimmer 10

Termine: 15 x Mittwochs ab 05.11.2008

1. Kurs: 6-9 Jahre, 15.00 bis 16.15 Uhr

2. Kurs: 10-15 Jahre, 16.15 bis 17.30 Uhr



Teilnehmerzahl pro Kurs: 6-16 Kinder
 Kosten: 49 Euro, 35 Euro für Kinder von Mitgliedsfamilien
 (Bei hoher Teilnehmerzahl reduziert sich die Kursgebühr; ggf. Ratenzahlung möglich)

Am Kursende gibt es wieder eine Aufführung für Familie, Freunde und andere Interessierte.

Kursleitung: Isabell Steinbrich, ausgebildete Schauspielerin, Mutter zweier Kinder, Erfahrungen im Schauspieltraining

u.a. in Burkheim, Jazz- und Rockschule (Freiburg).

Schriftliche Anmeldungen bitte **bis spätestens 22.10.08** in den Briefkasten des Schulfördervereins einwerfen. Informationsblätter mit Anmeldeformular liegen unter anderem bei der Bäckerei Bayer und im Lädlele aus.

Weitere Termine:

21.10.08 - Laternenbasteln
 08.11.08 - St. Martinsumzug

12.11.08 - Informationsabend zum Thema "Legasthenie"

Ausführliche Informationen folgen.

Förderverein der Schule Gottenheim e.V.
 Schulstraße 15, 79288 Gottenheim
 Tel. 07665/93 85 99 (Monika Feil)
 E-Mail: schulfoerderverein@gmx.de
 Homepage:
 www.eidechse-gottenheim.de



i DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

Oktoberfest

Am 03.10.08 auf dem Ponyhof in Gottenheim. Beginn 11 Uhr, Spiel und Spaß f. Jung und Alt, z.B. Kutschenfahrten, Ponyreiten, Tauziehen, Spaßreiten mit der Pippi Langstrumpf Kindergruppe uvm. Tel. 07665/94 04 59.

BAUERNMARKT IN GOTTENHEIM

Unsere Gottenheimer Erzeuger bieten Folgendes an:

| Erzeuger | Angebot | Verkaufszeit |
|---|---|---|
| Apfel- und Kartoffelparadies Hagios Bahnhofstraße 3 Tel. 86 98 | Neue Kartoffeln, Äpfel, naturtrüber Apfel-Birnensaft Brände und Liköre z.B. Schlehengeist, Holunderblüten- u. Rosenlikör | täglich geöffnet |
| Rolf Präg Hauptstraße 11 Tel. 81 36 | Obst, Gemüse, Kartoffeln, Kürbisse | Mo.-Fr. von 8.00 - 13.00 Uhr, 15.00 - 19.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 14.00 Uhr |
| Fam. Rösch Waltershofer Straße 6 | Schwarzwälder Weißstannenhonig, Rapshonig, Wald-/Wiesenblütenhonig, Blütenhonig, Fichtenhonig | mittwochs von 9.00 - 11.00 Uhr |
| Fam. Rösch Rainstraße 10 Tel. 97 27 19 | Neue Kartoffeln, Eier | Mo.-Sa. von 12.00 - 14.00 Uhr |
| Jürgen`s Fisch & Räucherspezialitäten Thielstraße 27 Tel. 77 61 | <u>div. Fischvariationen:</u> Fischplatten, Salate, Terrinen Räucherfisch frisch geschlachtete Forellen | Donnerstag: frisch geschlachtete Forellen aus dem Schwarzwald |
| Josef Hotz Hintergasse 2 Tel. 73 73 | Verschiedene Sorten von Speise- und Zierkürbisse | täglich geöffnet "Selbstbedienung" |



Josef Hotz, Hintergasse 2

Die nächste Veröffentlichung ist Ende Oktober / Anfang November 2008 vorgesehen.

Erzeugerbetriebe, die auf ihre Angebotspalette im Nachrichtenblatt hinweisen möchten, werden gebeten, Wünsche und Änderungen bei der Gemeindeverwaltung, Frau Bruder, Tel. 98 11-12, gemeinde@gottenheim.de zu melden.

Bürgermeisteramt



DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Ergebnisdienst

| | |
|---|-----|
| FC Bad Krozingen D - SV Gottenheim D | 0:6 |
| SC Hozhausen E - SV Gottenheim E | 0:6 |
| SG Gottenheim A - SF Eintracht Frbg A II | 8:0 |
| SG Buchenbach B I - SG Gottenheim B I | 4:0 |
| SV Gottenheim II - SC Holzhausen II | 0:0 |
| SV Gottenheim I - SC Holzhausen I | 2:2 |
| FV Hegau Damen II - SV Gottenheim Damen I | 1:1 |

Vorschau

Sa., 04.10.2008

10:30 SV Gottenheim E - FV Nimburg E
12:00 SV Gottenheim E II - VFR Ihringen E II
11:00 SG Merdingen C - SG Gottenheim C I
13:00 PSV Freiburg C II - SG Gottenheim C II
15:00 SG Kirchzarten B II - SG Gottenheim B I
15:40 SV March D III - SV Gottenheim D
17:00 ESV Freiburg A - SG Gottenheim A

So., 05.10.2008

15:00 FV Herbolzheim II - SV Gottenheim I

Spielberichte

Pokalspiel

SG Biengen/Schlatt/Hausen C - SG Bötzingen/ Gottenheim C I 7:6 n.E. (0:1)

Tore: 0:1 Burak Yanikbas (15.)

Elfmeterschützen: Dennis Klöpfer, Gregor Strittmatter, Burak Yanikbas, Jens Hartmann, Aykut Akcay

Holzhausen E - SV Gottenheim E 0:6

Auch das dritte Spiel der Vorrunde konnte in Folge gewonnen werden. Damit wären aber die positiven Aspekte dieses Spiels schon fast aufgezählt. Die Mannschaft war gegenüber den ersten Spielen völlig indisponiert, spielerisch und technisch schwach und ohne Einsatz. Dass das Spiel trotzdem so deutlich gewonnen werden konnte, lag in diesem Fall mehr am Gegner als am eigenen Spiel.

Der zweite und letzte positive Aspekt war die Tatsache, dass sich viele Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten. Nur Dominik, Sven und Nico haben in dieser Saison leider noch nicht getroffen, aber das wird auch noch klappen. Die Trainer gehen davon aus, dass diese Leistung ein einmaliger Ausrutscher war, weil man sich zu sicher gefühlt hatte. Im nächsten Heimspiel gegen Nimburg wird eine Leistungssteigerung notwendig sein, um den derzeit guten zweiten Tabellenplatz verteidigen zu können.

Torschützen: Philipp 2; Adrian, Dennis, Moritz und Yannic je 1.

FC Bad Krozingen D - SV Gottenheim D 0:6 (0:4)

Tore: Maximilian Kleinschmidt 3, Sven Ambs 2, Thomas Zwick 1

Nach einem gelungenen Saisonstart gegen den SV Munzingen war man am 2. Spieltag zu Gast in Bad Krozingen. Da beide Mannschaften mit Siegen in die Saison gestartet waren, konnte man auf ein spannendes Spiel hoffen. Der SVG war gleich zu Beginn an tonangebend und erspielte sich mehrere Torchancen heraus, die aber alle kläglich vergeben wurden. So traf Sven nur den Pfosten und Maxi scheiterte mehrmals am gut parierenden Torwart. Nach einer Viertelstunde traf dann Sven zur verdienten Führung. Im Anschluss erhöhte Maxi mit zwei Treffern auf 3:0. Nach einem schönen Solo über den halben Platz, setzte Tommy den Ball unhaltbar zum 4:0 unter die Latte. In der Halbzeit gab es nicht viel zu bemängeln, außer der katastrophalen Chancenauswertung. Gleich nach Wiederanpfiff versuchte der Gegner noch mal alles um das Ergebnis zu korrigieren.

Das gab unseren beiden Offensivspielern Maxi und Sven die nötige Freiheit und so erhöhte man gleich zu Beginn durch die beiden auf 6:0. Nach diesen beiden frühen Gegentreffern verlagerte sich das Spiel in die Hälfte des Gegners die sich jetzt mit Mann und Maus hinten reinstellten um das Ergebnis zu halten. So hatte man zwar noch eine Hand voll hochkarätiger Chancen die aber alle ungenutzt blieben. So blieb es bei einem verdienten aber für den Gegner schmeichelhaften 6:0 Auswärtssieg.

Fazit des Spiels:

Mit diesem ungefährdeten Auswärtssieg geht es nächste Woche zur dritten Mannschaft des SV March, wo man den dritten Auswärtssieg in Folge holen möchte.

3. Spieltag:

FV Hegau Damen II - SV Gottenheim Damen I 1:1
Remis in Hegau

Am Samstag, 27.09.08 machten wir uns auf die Reise zum letztjährigen Tabellen 2., den Damen des Hegauer FV II. Auf einen für uns ungewohnten Kunstrasen war auch in Hegau unser Ziel, aggressiv in die Zweikämpfe zu gehen und aus einer sicheren Abwehr heraus unser Spiel schnell nach vorne zu tragen.

Trotz des Kunstrasens gelangen uns einige schöne Spielzüge. In der ersten Halbzeit fand das Spielgeschehen hauptsächlich im Mittelfeld statt. Die Zweikämpfe wurden aggressiv und mit Elan angegan-

gen und kein Weg war zu kurz um an den Ball zu kommen. Beide Abwehrreihen standen sehr sicher, sodass man kaum Torchancen sah. Unsere Abwehr verstand es heute sogar sehr gut, den Gegner das ein oder andere Mal ins Abseits laufen zu lassen.

In der 41. Minute erkämpften sich Sara Griesbaum den Ball durch gut ausgeführten Offensivdruck, sodass ihre Gegenspielerin sich nur noch mit einem Foulspiel helfen konnte. Den Freistoß schoss Natalie Mutter im 16er schön auf einen Hegauer Kopf, der Ball war unhaltbar für die Torfrau und zappelte verdient zum 0-1 im Netz.

Unsere Divise zur 2. Halbzeit: unser Spiel noch sicherer zu gestalten und eine Schippe drauf zulegen, den Vorsprung clever zu verteidigen und auf Kontermöglichkeiten lauern.

Das Spiel wurde weiterhin aggressiv und kämpferisch geführt, beide Mannschaften wollten den Sieg. In der 55. Minute hatten die Hegauer Damen ihre erste Großchance. Dies zeigt, dass unsere Abwehr heute sehr gut verteidigte. In der 59. Minute hatten wir die Chance zur Vorentscheidung. Nach einem Ballgewinn durch Linda Griesbaum in der eigenen Hälfte, spielte sie einen kurzen Doppelpass mit Silvia Kniffel und marschierte danach gute 30 Meter alleine übers Feld und ließ im Strafraum sogar noch drei Hegauer Damen stehen. Leider schob sie den Ball nur um Zentimeter am langen Pfosten vorbei.

In der 63. Minute erhielten die Hegauer Damen nach einem angeblichen Foulspiel durch Linda Baldinger einen Freistoß in aussichtsreicher Position, die die Hegauer Spielgestalterin auch direkt zum 1-1 verwandelte. Nach dem Ausgleich wurde der Druck der Heimelf stärker. Wir wurden in unsere eigene Hälfte gedrängt und konnten uns nur schwer befreien.

Allerdings glich sich die Partie ab der 70. Minute wieder aus, wir kamen wieder zurück in unser Spiel und drängten wie auch die Hegauer auf den Siegtreffer, der allerdings nicht mehr fallen sollte. So blieb es beim 1-1, dass aus unserer Sicht auch gerecht ist. Beide Mannschaften präsentierten sich kämpferisch und läuferisch sehr stark, das Spiel war bis zum Schluss spannend und hat Lust auf weitere solcher Spiele gemacht. Auch ein Lob an den Unparteiischen, der das Spiel sehr gut leitet.

Tor: Eigentor Hegau

Aufstellung: K. Schmidt, L. Griesbaum, N. Madjarov, U. Bank, E. Richaud (75 min. C. Weber), L. Baldinger, N. Mutter, T. Gehring, S. Griesbaum, M. Zimmermann (85 min. S. Lay), S. Kniffel

Vorschau: 2. Pokalrunde:
Freitag, 03.10.2008

Sprf. Neukirch - SV Gottenheim,
15:00 Uhr



Spielbericht der Aktiven vom 27.09.2008

SV Gottenheim - SC Holzhausen 2:2 (HZ 0:1)
SV Gottenheim II - SC Holzhausen II 0:0 (HZ 0:0)

Nachdem in den letzten beiden Partien gegen Wasenweiler und Bötzingen ein Aufwärtstrend erkennbar war, erwartete Trainer Karl Hagin im Heimspiel gegen den Tabellenletzten aus Holzhausen, endlich wieder einen Sieg. Doch wer gedacht hatte die Mannschaft würde gegen Ihren Ex-Trainer Fredy Ludwig vor Motivation und Einsatzwillen nur so strotzen, sah sich getäuscht. Im Gegenteil der Gast aus Holzhausen machte das, was unsere Mannschaft hätte tun sollen, nämlich rennen und kämpfen. Folgerichtig gingen die Gäste auch in Führung. Bei der blieb es auch bis zur Pause. Auch nach dem Seitenwechsel fand der SVG nicht ins Spiel und musste nach einem Konter gar das zweite Tor hinnehmen. Nun versuchte Gottenheim den Druck zu erhöhen, was zu Konterchancen für Holzhausen führte, die jedoch teilweise kläglich vergeben wurde. Mit einem der wenigen durchdachten Angriffe bis dahin konnte nach Vorarbeit von Kay Hauenstein, Simon Nentwich in der 65. Minute auf 1:2 verkürzen. Jetzt war der SVG da und machte endlich Druck. Trainer Hagin löste den Libero auf, und Angriff auf Angriff rollte auf das Holzhausener Tor. 5 Minuten vor dem Ende spielte Sven Braun einen langen Ball auf Tobias Hafner, dieser passte in die Mitte, wo Rossmann richtig stand und zum Ausgleich einschieben konnte. Bei diesem Ergebnis blieb es dann auch. Alles in allem eine enttäuschende Vorstellung unseres Teams, dass im 6. Spiel hintereinander mit 0:1 in Rückstand geriet. Mit einer konstanten Leistung über 90 Minuten hätte man mit Sicherheit 6 Punkte mehr auf dem Konto. Am Sonntag geht es nun zum Überraschungs-Tabellenführer nach Herbolzheim. Dort muss nun gepunktet werden, um den Tabellenkeller endlich verlassen zu können.

Nächste Spiele:

Sonntag, 05.10.2008, 15 Uhr
 FV Herbolzheim II - SV Gottenheim I

Spielbericht AH-Freundschaftsspiel vom 26.09.2008

SV Achkarren AH - SV Gottenheim AH 1:3

In einer temporeichen Partie kamen die Alten Herren des SV Gottenheim zu einem klaren Sieg gegen die Alterskollegen aus Achkarren. Hätte man in diesem Freundschaftsspiel die hundertprozentigen Chancen in der ersten sowie zweiten Halbzeit genutzt, wäre der Sieg um einiges höher ausgefallen. Zum Ende der Partie konnte Achkarren nach einer missglückten Rückgabe auf 1:3 verkürzen. Zuvor haben die Kaiserstühler einen Strafstoß verschossen. Ein Dankeschön nach Achkarren für den netten Stehempfang.

Torschützen AH Gottenheim: 0:1 Stefan Wenz; 0:2 Gerhard Greb; 0:3 Dominik Thoma

Mit sportlichem Gruß
 AH Gottenheim

Gottenheimer Nordic-Walking- Tag 28. September 2008

Bei strahlendem Sonnenschein starteten am letzten Sonntag über 180 Nordic Walker auf die 3 Strecken durch Reben über den Tuniberg. Beim Überqueren der Hauptstrasse sicherten Polizei und Feuerwehr den Verkehr und auf den Höhenwegen des Tunibergs waren Aktive Mitglieder der verschiedenen Fußballmannschaften des SVG und Mitglieder der Leichtathletikgruppe Streckenposten. Auch waren mehrere Verpflegungsstationen mit Getränken und Obst auf der herrlichen Laufstrecke über den Tuniberg verteilt.

Hervorragende Strecke und gute Organisation war das einhellige Urteil der Teilnehmer. Zum nächsten Gottenheimer Nordic Walking-Day voraussichtlich am 27. September 2009 sind wir wieder dabei, so der Tenor der Teilnehmer an diesem wunderbaren Spätsommertag.

So war es auch. Was aber an Organisation und Helfereinsatz notwendig war ist schon enorm. Schon Wochen vorher begannen das ORGA - Team um Ilse Steenbock, Elke Selinger, Helga Widder, Horst Steenbock, Uwe Falk und Adrian Ludwig mit den Vorbereitungen. Es galt den Streckenverlauf festzulegen, Sponsoren zu finden und vieles mehr. Was wiederum, wie in den vergangenen Jahren auch hervorragend vom Team organisiert wurde.

Am 28. September waren dann neben Polizei, DRK und Feuerwehr 32 Helfer beim Start und Ziel, sowie auf den Strecken im Einsatz damit alles reibungslos läuft! Nicht zu vergessen die Helfer bei der Bewirtung der vielen Gäste, wobei hier sicherlich in der Sportvereins-Pergola noch mehr Gäste untergebracht hätte werden können. Der wo nicht hier war, hat sicherlich ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender von Gottenheim verpasst.

Der SV Gottenheim bedankt sich bei allen Helfern und spricht den Organisatoren für diese Leistung ein großes Kompliment und Hochachtung für die einwandfreie und reibungslose Organisation der Veranstaltung aus.

Weiterhin bedanken wir uns ganz herzlich bei der örtlichen Feuerwehr für den Sicherheitsdienst, dem örtlichen DRK und Dr. Feil für die Rettungsbereitschaft, der Firma

Herbert Maucher für das Mähen der Strecke, dem Weingut Theo Hunn und das Apfelparadies Hagios für die Obstspenden, sowie für die vielen Kuchenspenden, der

Firma Lieler Schlossbrunnen für die Getränkependen für die Walking-Teilnehmer, sowie der Firma Pfundstein für die Gestaltung der Werbetafeln an den Ortseingängen, dem Fussvitalshop für die Sachpreise, dem Gewerbeverein Gottenheim für die Geldspende, der Sparkasse

Staufen Breisach für die Startnummern, unserem Jan Kurrus für die Homepage und Webmaster, sowie Kristin Schmidt und Sarah Griesbaum für die EDV Auswertung, dem Schirmherr der Veranstaltung Herrn Bürgermeister Volker Kieber und beim Gewerbeverein Gottenheim für die gute Zusammenarbeit.

Allen sei von Seiten des Sportvereins Gottenheim nochmals ein Riesen großes Dankeschön für Ihre Unterstützung. Ohne Euch Alle wäre so eine Veranstaltung, wie unser Nordic-Walking-Day nicht durchzuführen.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen und auf weitere Unterstützung, wenn es wieder heißt, auf zum Nordic-Walking-Day 2009.

Im Namen des Sportvereins Gottenheim

Dieter Merkle, 1. Vorstand



Musikverein Gottenheim

Jugendvorspiel

Am Sonntag, den 05. Oktober um 14.30 Uhr findet wieder das Jugendvorspiel des Musikvereins statt. Hier zeigen die Kinder und Jugendlichen, was sie in dem vergangenen Jahr alles auf ihrem Instrument dazugelernt haben. Es stellen sich aber auch neue Musiker vor, die erst seit einem halben Jahr unterrichtet werden.

Außerdem wird das **Vororchester** unter der Leitung von Michael Thoman einige Stücke vortragen.

Für alle, die auch ein Instrument erlernen wollen, bietet sich hier eine gute Gelegenheit, alle Instrumente kennenzulernen und nach dem Programm auch auszuprobieren.

Mit Kaffee und Kuchen wird selbstverständlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Veranstaltung findet in der **Turnhalle der Schule** statt!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Der Musikverein Gottenheim bietet interessierten Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit folgende Instrumente zu erlernen:

- ★ Querflöte, Klarinette, Oboe, Saxofon
- ★ Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Possaune und Tuba
- ★ Schlagzeug

Wir kümmern uns um den Einzelunterricht bei qualifizierten Fachlehrern und stellen im ersten Jahr das gewünschte Instrument kostenlos zur Verfügung. Gerne be-



raten wir Sie auch bezüglich der Anschaffung eines Instrumentes.

In unserem Vororchester haben Kinder die Möglichkeit schon nach wenigen Monaten Einzelunterricht gemeinsam in einer größeren Gruppe zu musizieren. Unser Jahreskonzert, das Jugendvorspiel und diverse andere Auftritte bieten den Kindern eine tolle Plattform, Ihr Können zu präsentieren.

Haben Sie Fragen oder benötigen weitere Informationen, dann kommen Sie entweder nach einer Vororchesterprobe in unser Vereinsheim oder kontaktieren Sie Andreas Thoman (Dirigent), Tel. 07665/9 47 25 76 (Andreas.Thoman@gmx.de) Lothar Dangel (1.Vorstand), Tel. 07665/83 38



Liebe Gotteneimer, bei unserem Arbeitsgespräch mit Regierungspräsident Julian Würtenberger, das wir im April mit den Bürgerinitiativen aus Bötzingen und Umkirch sowie den Bürgermeistern geführt haben, nahmen wir die Zusicherung zur Kenntnis, dass mit einer ersten Offenlage im Planfeststellungsverfahren des 2. Bauabschnittes der B31-West im Sommer 2008 zu rechnen ist.

Aus diesem Grund haben wir schriftlich nachgefragt, weshalb dies bis jetzt noch nicht erfolgt ist. Jetzt wurden wir vom Leiter der Planungsabteilung Karlheinz Strittmatter informiert, dass sich die Termine erneut um ein halbes Jahr verschieben werden.

In einem persönlichen Schreiben des Regierungspräsidenten wurde uns versichert, "dass ihm das Projekt nach wie vor

sehr am Herzen liege" und "dass seine Abteilung Straßenwesen mit Hochdruck an der Umplanung (Umfahrung Ponyhofgelände) arbeite."

Sachlich wird der neuerliche Terminverzug mit der noch nicht fertiggestellten landschaftspflegerischen Begleitplanung in dem oben genannten Bereich begründet.

Ziel ist es jedoch, die Planung des 2. Bauabschnittes noch in diesem Jahr fertig zu stellen und den Gemeinden zu präsentieren. Das persönliche Schreiben des Regierungspräsidenten Julian Würtenberger an die Bürgerinitiativen werten wir als besonderes Engagement. Werthaltig wird es jedoch nur, wenn es sich in konkreten Ergebnissen widerspiegelt. Klare Vorgaben, exakte Termine und verlässliche, aktive Information sind dringend geboten, um das Vertrauen in die konsequente Umsetzung des Projektes B31-West aufzubauen.

Gotteneimer Bürgerinitiative
GO West B-31 e.V.
Alexandra Dankert, 1. Vorstand



VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

Auskunft und Anmeldung:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen, Telefon 07663/93 10 20, Fax: 07663/93 10 33, E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de, Internet: www.vbwboetzingen.de

Suchen Sie ein Geschenk?

Wie wär's mit einem Gutschein für einen VHS-Kurs! Wir beraten Sie gerne.

Folgende Kurse beginnen:

Bötzingen:

301.020 Lesestunde am Mittwoch

Mittwoch, 08.10.2008, 9.30 - 11.00 Uhr, 5 x 14-tägig, Gemeindebücherei am Bahnhof

613.040 Filzen für Teenies von 10 - 14 Jahre

Donnerstag, 09.10.2008, 15.00 - 18.00 Uhr, 2 x, Realschule, Raum 001 (Schulküche)

211.250 Digitale Foto's als Film-DVD

Als die Bilder wieder laufen lernten

Samstag, 11.10.2008, 10.00 - 14.30 Uhr, 1 x, Realschule, Multimediaraum, 2. OG, Raum 203

Eichstetten:

300.120 Craniosacrale Therapie

Einführungskurs

Samstag/Sonntag, 11.10./12.10.2008, 10.00 Uhr, Schule

Gotteneimer:

105.040 Rentable Geldanlage

Donnerstag, 09.10.2008, 18.30 - 21.30 Uhr, 2 x, Schule

Outdoor:

Felsklettern - Einsteiger-Kletterkurs in Oberried bei Kirchzarten

302.290 Kinder von 8 - 14 Jahren: Samstag, 11.10.2008, 8.30 - 13.00 Uhr, 1 x

302.300 Jugendliche ab 14 Jahren/Erwachsene: Samstag, 11.10.2008, 13.30 - 18.00 Uhr, 1 x

Barzahlung im Kurs!



ALLGEMEINE Bürgerinformation

Freude am Helfen - tätig sein im vergüteten Ehrenamt

Die Ökumenische Nachbarschaftshilfe ist ein Dienst der evangelischen und katholischen Kirchen- und Pfarrgemeinden von Bötzingen und Gotteneimer. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, alten, kranken und behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, unabhängig von Glaubensrichtung und Weltanschauung, für die Alltagsbewältigung stundenweise unterstützende und wertschätzende Hilfe zu leisten, z. B. durch vielfältige Hilfe im Haushalt, Mahlzeiten richten, Essen und Trinken geben, Hilfe beim Ankleiden.

Ein besonderes Anliegen der Nachbarschaftshilfe ist auch die kompetente Be-

treuung Demenzkranker Menschen in ihrem eigenen Zuhause und in der neu entstehenden Betreuungsgruppe in den Räumen der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. in Bötzingen.

Die Helferinnen und Helfer sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, freiwillig Mitarbeitende jeglichen Alters, die, entsprechend ihren zeitlichen Möglichkeiten, eine bis mehrere Stunden in der Woche betreuend tätig sind.

Fühlen Sie sich angesprochen von der Idee und den Aufgaben der Nachbarschaftshilfe und haben Lust, mit Engagement, Zuverlässigkeit und Teamgeist diese erfüllende Arbeit mitzutragen?

Haben Sie Einfühlungsvermögen und Geduld?

Dann sind Sie im NBH-Team, das erweitert werden soll, herzlich willkommen. Eine Ausbildung in einem Gesundheitsberuf ist nicht Voraussetzung.

- Sie werden durch Fortbildung und gute Einarbeitung auf ihren Einsatz vorbereitet und fortlaufende Schulungen und Erfahrungsaustausch in der Gruppe erweitern ihre persönliche Kompetenz.
- Sie erhalten eine Vergütung auf Stundenbasis (nach § 3 Nr. 26 EstG frei von Steuer u. Soz. Vers. und grundsätzlich zu jeglichem sonstigen Einkommen möglich) und Sie sind während Ihres Einsatzes Unfall- und Haftpflicht versichert.



- Sie erfahren eine persönliche Bereicherung durch wertvolle Begegnungen und Erfahrungen.

Interessiert Sie die Mitarbeit in der Betreuungsgruppe in den Räumen der kirchlichen Sozialstation oder eher die Tätigkeit bei den Klienten zu Hause?

Nähere Auskunft gibt Ihnen gerne Frau Annerose Henninger, Einsatzleiterin der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe Bötzingen-Gottenheim, unter
Tel. Nr. 07663 949484.





BÜRGERPROJEKTE



gemeinsam@gottenheim

BE-Gruppe "Naturschutz in Gottenheim"

Betrachtungen zum Erntedank

Der Erntedanktag steht bevor. Evangelische Kirchengemeinden pflegen ihn am ersten Sonntag im Oktober zu feiern. Bei Katholiken steht der Termin mehr im Belieben jeder Gemeinde. In einem Weinbauort bietet es sich auch an, einen Erntedank erst nach Beendigung der Weinlese abzuhalten. Auch ist Erntedank kein speziell christliches Anliegen, sondern auch anderen Religionen eigen. Es sei nur als ein Beispiel auf das jüdische Laubhüttenfest verwiesen. Im Grunde handelt es sich um einen geradezu urmenschlichen Gestus. Schon als es noch keine Ernte im landwirtschaftlichen Sinne gab, sondern nur "Aneignung irgendwelcher Gaben der Natur", so spätestens in Kulturen des "höheren Jägertums", wie sie sich gegen Ende der Altsteinzeit herausbildeten, wurden Teile der Beute Gottheiten oder Naturgeistern als **Dank-Bitt-Opfer** dargebracht. Ja, der Dank ist stets auch mit Bitte verbunden und von Anfang an dreifältig:

1. Dank für die empfangenen Gaben,
2. Bitte um künftige Wiedergewährung solcher Gaben,
3. Bitte um Verzeihung wegen der Aneignung der "Gaben".

Denn dem frühen Kulturmenschen war bewusst, dass die Gaben der Geister ein Doppelgesicht tragen: wohl Geschenk der Natur an den Menschen, aber zugleich auch Raub des Menschen an der Natur. Die **Notwendigkeit einer Versöhnung** wurde gefühlt. Diese Dreifaltigkeit des Gedankens bewirkte eine emotionale Bindung an etwas, was wir heute **Nachhaltigkeit** der Nutzung nennen. Gerade der moderne Mensch sollte sich dies eindringlich vor Augen führen. Nicht umsonst steht "Nachhaltigkeit" heute im Zentrum aller Umweltschutzbemühungen.

Es hat uns gefreut zu erfahren, dass z.B. die Katholische Landvolksbewegung der Erzdiözese Freiburg, die auch im Januar erfolgreich auf der "Grünen Woche" in Berlin präsent war, eine Kampagne "Wert-voll essen, wert-voll leben" an ihre Vorschläge zum Erntedankgottesdienst 2008 gekoppelt hat. Wir erlauben uns, ei-

nige Merksätze aus ihrem Flugblatt zu zitieren:

Wer **regionale Produkte** genießt, tut sich etwas Gutes (kurze Transportwege führen zu frischeren, schmackhafteren, gesünderen Lebensmitteln),
... schont die Umwelt (weniger Verpackung, weniger Konservierungsmittel, aktiver Beitrag zum Klimaschutz),
... stärkt die Kaufkraft der Region (örtliche Betriebe, Arbeitsplätze, Bauern bleiben im Dorf),
... sorgt für den Erhalt lokaler Besonderheiten.

Wer **saisonale Produkte** genießt, tut etwas für bessere Lebensqualität,
... schont die Umwelt,
... verbraucht weniger Energie,
... macht sein Leben abwechslungsreicher,
... fördert seine Kreativität.

Jeder, dem Naturschutz und Umweltschutz am Herzen liegen, kann solche Kampagnen nur lebhaft begrüßen und befürworten. Wenn wir beim Erntedanktag an einem Ritus teilnehmen, sollten wir uns an sein dreifaches Anliegen erinnern in Hochachtung für das Jahrtausende alte emotionale Verständnis menschlicher Naturgebundenheit. Wir müssen heute versuchen, das Gleiche auch intellektuell zu begreifen, mit bisher noch recht bescheidenem Erfolg. Hoffen wir, dass dabei das emotionale Verständnis, dieses alte Kulturgut, nicht verlorengeht.

J. W. Bammert



FUNDSACHEN

- Schwarzer Autoschlüssel
- Schwarzes Mäppchen Marke "LOGO" mit Walkman und Kopfhörer

Die Fundsachen können im Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim abgeholt werden. Nähere Auskünfte unter
Tel.: 98 11-12.

WARENBÖRSE



"Zu verschenken"

Randsteinplatten und Betonplatten,
Tel.: 77 17

Wer etwas zu verschenken hat, kann dieses dem Bürgermeisteramt, Frau Bruder, Tel. 98 11-12, gemeinde@gottenheim.de mitteilen.

Bürgermeisteramt



S INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e. V.

Gesprächskreis für Trauernde

Leere im Kopf und Chaos in den Gefühlen

So erleben viele Menschen ihre Trauer. Trauer ist ein Prozess. Diesem müssen wir Raum geben, damit etwas Neues wachsen kann.

Die Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. bietet an fünf Abenden einen Gesprächskreis für Trauernde an

Gesprächskreis für Trauernde vom 28. Okt. -25. Nov. 2008, 19.30 - 21.30 Uhr, in Bötzingen, Hauptstr. 74, Haus Inigo

- * Sie trauern um einen Menschen, der Ihnen sehr nahe stand. Nichts bleibt, wie es vorher war; vieles müssen Sie neu erleben, organisieren und einüben.
- * Sie erleben die unterschiedlichsten Gefühle wie: Trauer, Wut, Ohnmacht,

Schuldgefühle, Angst, Schmerz, aber auch Hoffnung.

- * Sie spüren, dass es auch für die Menschen in Ihrer Umgebung schwierig ist, mit dieser Situation umzugehen.
- * Gespräche mit Menschen, die in ähnlicher Situation sind, können Ihnen helfen Ihren Weg weiterzugehen, neue Wege zu finden.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, Ihrer Trauer in einem geschützten Rahmen eines Gesprächskreises Raum zu geben.

Folgende Themen könnten an diesen Abenden zur Sprache kommen:

- * Umgang mit der Trauer
- * "Gesichter" der Trauer
- * Gedenktage - Weihnachten
- * Gefühle (Trauer, Wut, Angst, Schuld, Schmerz)
- * Kraftquellen

Den Gesprächskreis leiten **Antonia Kiechle**, Leiterin der Ökumenischen Hospizgruppe Eichstetten, Lehre-

rin, Aufbaustudium in "Palliative Care", Fortbildungen in Trauerbegleitung.

Dorothee Schulze, Erziehungswissenschaftlerin M.A., Caritaswissenschaftlerin, Krankenschw.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis zum 17. Oktober, Telefon: 0761/40 77

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Bötzingen-Gottenheim

Zum Gruppentreffen am Montag, 6. Oktober 2008 um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindegemeinschaftssaal in Bötzingen, sind alle Helferinnen herzlich eingeladen.

U. a. wird uns Frau Schultis den neuen Aufgabenbereich "Betreuungsgruppe" vorstellen.

A. Henninger

M SONSTIGE Informationen

Dreisamtal passt auf - Gewaltfrei feiern

Polizeirevier Freiburg-Süd stellt erfolgreiches Präventionsmodell vor

Landrätin Dorothea Störr-Ritter und die Bürgermeister der Gemeinden des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald informierten sich am Mittwoch, 24. September 2008, im Sitzungssaal des Rathauses in

St. Märgen über das Präventionsmodell „Dreisamtal passt auf“.

Das Polizeirevier Freiburg-Süd hatte zusammen mit den Dreisamtalgemeinden Kirchzarten, St. Märgen, Stegen, Buchenbach, St. Peter und Oberried zu Beginn des Jahres 2008 das Präventionskonzept „Dreisamtal passt auf“ in die Welt gesetzt. Ziel dieses Präventionskonzeptes war und ist es, Jugendliche und junge Heranwachsende schon im Vorfeld davon abzu-

halten, sich bei öffentlichen Veranstaltungen, in Gaststätten oder in Jugendräumen danebenzubenehmen. Das Präventionskonzept, dem Ende Januar 2008 auch noch die Freiburger Stadtteile Ebnet und Kappel beigetreten sind, sieht für Rabauken ein vernetztes Hausverbot vor, wenn sie sich bei öffentlichen Veranstaltungen danebenbenehmen und straffällig werden. „Ja zum Feiern, Spaß haben und Party machen, nein zum Ausrasten oder Draufhauen“, so die vereinfachte Formel des Präventionskonzeptes.

Der Leiter des Polizeireviers Freiburg-Süd, Polizeioberrat Gabriel Winterer, zog in seinem Vortrag vor den zahlreich anwesenden Bürgermeistern ein überaus positives Resümee. Während der ersten neun Monate mussten im Dreisamtal lediglich fünf vernetzte Hausverbote ausgesprochen werden. Elf Personen erhielten die so genannte „gelbe Karte“. Die Verwarnten wissen somit, dass sie beim nächsten „Aussetzer“ ebenfalls mit einem empfindlichen Hausverbot zu rechnen haben.

Insgesamt betreuten die Beamten des Polizeireviers Freiburg-Süd, zusammen mit dem Polizeiposten Kirchzarten, 75 Veranstaltungen. Bei 217 Jugendkontrollen wurden 934 Personen kontrolliert. 70 Mal sicherten die Beamten alkoholische Getränke. Außerdem: 42 Personen wurden im Vorfeld von Veranstaltungen konkret angesprochen und auf die Konsequenzen „ungebührlichen Verhaltens“ aufmerksam